

AUFNAHMEPRÜFUNG
am AUGUSTUM-ANNEN-GYMNASIUM
im Fach Deutsch

**für Schüler der 6. Klassen an polnischen
Grundschulen**

LÖSUNGEN

LESEN

Aufgabe 1 Hanna schreibt SMS

Lies die SMS. Finde die passende Überschrift.

A Taschengeld B Treffpunkt C Geburtstag D Herzliche Grüße E Einkaufsproblem

Hi Peter, willst du dich heute mit mir treffen? Ich bin im Internetcafé und schreibe Mails. Ich bleibe bis 17 Uhr.
Hanna

B

Hallo Mami und Papi, ich bin gut n Salzburg angekommen. Die Stadt ist wunderschön und mein Zimmer ist toll! Ich grüße euch herzlich, eure Hanna

D

Hallo Mama, ich habe hier tolle Schuhe gesehen. Sie gefallen mir seeeehr!!! Sie kosten aber 100 Euro!!! Darf ich sie kaufen? deine Hanna

E

Aufgabe 2 Die richtige Ernährung

Lies die Fragen der Jugendlichen an eine Ernährungsexpertin.

Ordne die Antworten den Fragen zu. Trage die Lösung in die Tabelle ein.

1. Morgens fühle ich mich immer so schlapp und kraftlos. Was kann ich machen?
 2. Ich kann morgens noch nichts essen. Soll ich trotzdem frühstücken?
 3. Meine Schwester trinkt vor der Schule immer nur Kakao. Reicht das?
 4. Wie soll ich mich als Skifahrer ernähren?
 5. Ich frühstücke immer Toast mit Marmelade, ist das als Frühstück okay?
- a. Da das Kakao-Frühstück keine vollständige Mahlzeit ist, sollte deine Schwester auf jeden Fall ein Pausenbrot mitnehmen. Es kann ein Vollkorn-Sandwich mit Butter oder Käse sein.
 - b. Ja, aber du kannst deinen Toast manchmal mit auch mit einer Portion Müsli mit Milch oder Joghurt und Obst ergänzen.
 - c. Für diese Sportart gibt es keine speziellen Regeln bei der Ernährung. Du solltest Nudeln, Kartoffeln und Fleisch essen, dazu auch viel Salat. Das ist für Sportler wichtig.
 - d. Hör auf die Signale deines Körpers und frühstücke, wenn du hungrig bist. Auf jeden Fall sollst du nach dem Aufstehen etwas trinken. Das kann ein Kakao oder eine Glas Orangensaft sein.
 - e. Morgengymnastik, eine kalte Dusche und ein leichtes Frühstück machen dich richtig fit und geben dir viel Energie für den ganzen Tag.

1.	2.	3.	4.	5.
e	d	a	c	b

Aufgabe 3 Der Haushund

Lies den Text. Finde die fehlenden Wörter und trage die Nummern unten ein (wie im Muster).

Der Haushund

Es gibt heute 200 Arten von Hunden. Sie sehen ... (1).

Der Hund lebt nicht gern allein. Er ist nämlich ein Rudeltier. Er braucht den Menschen. Der Mensch ist für den Hund der Herr und der Lehrer. Einen Hund kann man leicht dressieren¹. Der Hund hört immer, ... (2).

Der Hund frisst Fleisch und Dosenfutter, ... (3). Er braucht nämlich viele Vitamine. Am liebsten ist der Hund draußen. Er muss täglich 2 bis 3 Stunden laufen und toben. Ein Hund kann ... (4).

Der Hund kann 10 bis 16 Jahre alt werden. Er kann sehr gut riechen. Er ... (5). Er kann auch viel besser hören als der Mensch. Er ist ein Hörtier.

Hunde bekommen zweimal im Jahr Hundebabys. Zuerst sind die Hundebabys blind. Sie öffnen ... (6). Hundekinder gehen nicht von der Mutter weg. Sie bleiben lieber im Rudel² zusammen. Wenn ein Hund bei den Menschen lebt, ... (7).

- (3) aber auch Gemüse. (7) ist die Menschenfamilie sein Rudel.
(1) ganz verschieden aus. (4) sehr lange und schnell laufen.
(5) ist ein Nasentier. (6) die Augen erst am zehnten Tag.
(2) wenn man ihn ruft.

Aufgabe 4 Mathematik

Richtig oder falsch?

		richtig	falsch
1.	Elf plus sieben ist achtzig.		x
2.	Dreimal ist zehn ist dreißig.	x	
3.	Zwanzig minus dreizehn ist siebzehn.		x
4.	Achthundert plus siebzehn ist achthundertzehn.		x
5.	Zweiundfünfzig minus zwölf ist vierzig.	x	
6.	Eintausend durch zwei ist fünfzig.		x

¹ dressieren - tresowac

² das Rudel - stado

SPRACHWISSEN

Aufgabe 1 Begriffe

Finde jeweils drei Begriffe und schreibe sie mit Artikel auf.

Beispiel: Was ist Obst? *der Apfel, die Banane, die Birne*

- a) Was ist in der Federtasche? *z.B. der Bleistift, der Füller, das Lineal*
- b) Was kannst du lesen? *z.B. das Buch, die Zeitung, die Zeitschrift*
- c) Was ist im Klassenzimmer? *z.B. die Tafel, das Fenster, der Tisch*

Aufgabe 2 Satzschlange

Was machst du am Sonntag?

Markiere die Wortgrenzen und unterstreiche alle Großbuchstaben.

Am Sonntag klingelt mein Wecker nicht, ich schlafe richtig aus. Am Vormittag bleibe ich zu Hause / zuhause, am Nachmittag treffe ich meine Freunde. Wir quatschen und hören Musik. Am Abend lese ich ein Buch.

Aufgabe 3 Das richtige Verb

Unterstreiche das richtige Verb.

- a) Sie ... Beatrice. *heißt – heiße – bin – wohnt*
- b) Mein Onkel ... in Dresden. *wohne – arbeite – sind – wohnt*
- c) In den Ferien ... wir oft an die Ostsee. *leben – wohnen – verbringen – fahren*
- d) Ehrlich gesagt, ... ich Schach einfach langweilig. *finde – spiele – kenne – glaube*
- e) Um 7 Uhr ... ich *aufwache – wachen ... auf – aufwachen – wache ... auf*

Aufgabe 4 Müssen oder dürfen?

Setze die richtigen Formen von müssen und dürfen ein.

- a) Kurt ist krank. Er *darf* nicht aufstehen.
- b) Diese Hausaufgabe ist zu morgen. Du *musst* sie heute erledigen.
- c) Max schafft die Aufgabe nicht alleine. Ich *muss* ihm helfen.
- d) *Dürft* ihr mit ins Kino gehen?

Aufgabe 5 Grammatik

Unterstreiche alle Nomen im folgenden Satz:

Am Wochenende spielt Lena Basketball.

Unterstreiche das Subjekt im folgenden Satz:

Andreas hört Musik.

Unterstreiche die finiten Verben in den folgenden Sätzen:

- a) Anja verreist am Wochenende.
- b) Sie fährt sehr früh ab.
- c) Sie muss um 5.00 Uhr aufstehen.

Unterstreiche das Objekt im folgenden Satz:

Steffi repariert das Fahrrad.

In welchem Fall stehen die unterstrichenen Wörter – im Nominativ, Dativ oder Akkusativ?

Beispiel: Isabel mag Hunde. → Akkusativ

- a) Theo spielt Akkordeon. *Nominativ (Wer? oder Was?)*
- b) Kevin spielt Computerspiele. *Akkusativ (Wen? oder Was?)*
- c) Marc fragt den Lehrer. *Akkusativ (Wen? oder Was?)*
- d) Jens hilft seinem Bruder. *Dativ (Wem? oder Was?)*
- e) Susi gibt dem Hasen eine Möhre. *Dativ (Wem? oder Was?)*

SCHREIBEN

Wähle ein Thema aus und schreibe einen Text von mindestens 100 Wörtern.

Zähle die Wörter am Ende und schreibe die Zahl unter den Text.

Thema 1:

Mein Wochenende

Schreibe eine E-Mail an deine deutsche Freundin / deinen deutschen Freund. Schreibe, wie du dein Wochenende verbringst. Was machst du gern? Wann? Wo? Mit wem? ...

Thema 2:

Mein Traumhaus

Schreibe einen kleinen Artikel für die Schülerzeitung am Augustum-Annen-Gymnasium. Beschreibe das Haus deiner Träume. Wie sieht es aus? Was befindet sich darin? Was kann man wo machen? ...

Thema 1

Liebe Stefanie,

danke für deine E-Mail. Mir geht es auch gut. Am Wochenende habe ich immer viel Zeit.

Samstags schlafe ich immer richtig aus. Das ist toll! Aber dann muss ich mein Zimmer aufräumen und Hausaufgaben machen ;-(

Am Nachmittag treffe ich gern meine Freunde. Wir spielen zusammen Basketball oder hören Musik. Abends darf ich meistens lange fernsehen.

Am Sonntag gehen meine Eltern und ich immer in die Kirche. Danach fahren wir oft zu meiner Oma zum Mittagessen. Hmm, lecker;-) Am Nachmittag ist Zeit für die Familie. Wir gehen manchmal spazieren oder spielen etwas zusammen.

Was machst du denn so am Wochenende? Schreib mal wieder.

Liebe Grüße

Ada

Thema 2

Mein Traumhaus

Mein Traumhaus liegt in den Bergen an einem kleinen See. So kann ich im Sommer schwimmen und im Winter Ski fahren.

Mein Haus ist nicht sehr groß, aber ganz bunt. Jedes Zimmer hat eine andere Farbe, auch die Möbel. Mein Wohnzimmer ist gelb, das Bad lila, die Küche rosa, das Schlafzimmer ist orange, der Flur ist grün und die Kinderzimmer sind bunt.

Im Keller ist gibt es einen Sportraum. Dort kann man Tischtennis spielen und Billard. Unter dem Dach befindet sich ein Musikraum. Hier darf ich laut sein und Schlagzeug spielen oder andere Instrumente.

Mein Traumhaus hat auch einen Garten. Der ist riesengroß! Meine Freunde und ich können dort Fußball spielen und auf Bäume klettern.

Mein Haus ist einfach ein Traum!